

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 8 | Sonnabend, 24. Februar 2024

FAHRRAD FLOHMARKT
FÜR ALTE UND NEUE FAHRRÄDER

9. März 2024, 9–12 Uhr
danach jeden ersten Samstag
im Monat

einfach am Geschäft einen Platz
suchen, Fahrrad und Zubehör
auspreisen und verkaufen
KOSTENLOS!

SCHUKAT
Rathausstr. 55, 19322 Wittenberge

Straßburger Straße gesperrt

PRITZWALK. Seit dem 19. Februar kommt es in Pritzwalk in der Straßburger Straße zwischen Heinrich-Heine-Weg (Kreisverkehr) und Elsässer Straße infolge von Tiefbauarbeiten zu Einschränkungen. Die Arbeiten erfolgen unter Vollsperrung der Straße und sollen bis zum 12. Mai abgeschlossen sein. Eine Umleitung wird nicht ausgewiesen; der angrenzende Gehweg bleibt frei. Fragen können per Tel. 03876/713467 oder E-Mail: strassenverkehr@lkprignitz.de an die Straßenverkehrsbehörde gerichtet werden. WS

Bahnübergänge gesperrt

PRIGNITZ. Seit dem 20. Februar kommt es auf der Bahnstrecke Neustadt/Dosse – Meyenburg infolge von Gleisbauarbeiten zu Einschränkungen. Betroffen sind die Bahnübergänge zwischen Pritzwalk und Falkenhagen: Hainholz, Streckenthin und Birkenfelde. Diese werden während der Arbeiten vollständig gesperrt; eine Umleitung ist nicht vorgesehen. Die Arbeiten sollen bis zum 12. April abgeschlossen sein. WS

23. Kegeltourier des FFV

GLÖVZIN/KARSTÄDT. Am morgigen Sonntag, dem 25. Februar, und am 3. März findet das 23. Familien-, Firmen- und Vereinskegeltourier (FFV) des SC Hertha Karstädt im Kuhstall in Glöviz statt. Das Finale wird am 17. März stattfinden. Gespielt wird wieder um die Pokale der Sparkasse Prignitz. Anmeldung ist möglich bei Dieter Blümel unter der Tel. 0162/3888356 oder per E-Mail: bluemeldie@web.de. WS

Start der Handy-Sprechstunde

WITTENBERGE. Ab dem 4. März wird immer montags von 10 bis 12 Uhr im Bürgerzentrum Wittenberge, Bürgermeister-Jahn-Straße 21, eine Handy-Sprechstunde angeboten. Der „Digitalotse“ Holger Kalinowski beantwortet Fragen rund ums Handy, Smartphone, Tablet und Internet. WS

HEIßER DRAHT

Service:
03877/92 32 11

info.prg@
wochenspiegel-brb.de



Den kleinen Städten eine Stimme geben

Wittenberge wird Standort der ersten Kleinstadtakademie Deutschlands

WITTENBERGE. Deutschlands Kleinstädte bekommen eine eigene Akademie. Am 15. Februar 2024 gab Bundesbauministerin Klara Geywitz bekannt, dass Wittenberge aus über 40 Bewerbern als künftiger Standort ausgewählt wurde. Bei der Kleinstadtakademie handelt es sich um eine bundesweite Vernetzungs- und Wissensplattform für Kleinstädte in Deutschland. Sie soll den Kleinstädten eine zusätzliche Stimme geben, um ihre Belange und Ideen stärker Gehör zu verschaffen. In einer gemeinsamen Pressekonferenz in Berlin gratulierten Klara Geywitz, Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Uwe Brandl, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, und André Berghegger, Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes, der Gewinnerstadt Wittenberge und ihrem Vertreter, Bauamtsleiter Martin Hahn und übergaben ihm symbolisch das Ortsschild als Standort der Kleinstadtakademie.

„Die Kleinstädte bekommen zum ersten Mal ihre eigene Plattform, die sie dabei unterstützen soll, sichtbarer zu werden. Schließlich lebt und arbeitet fast

ein Drittel der Bevölkerung in kleinen Städten. Menschen, die hier aufgewachsen sind, spüren eine große Verbundenheit mit ihrer Stadt. Die Kleinstadtakademie soll dabei helfen, die Interessen und aktuellen Themen der Kleinstädte zu benennen und ihre Wertschätzung und Vernetzung voranzubringen“, sagte Bundesbauministerin Klara Geywitz anlässlich der Bekanntgabe des Standortes. Mit Wittenberge habe die Jury eine sehr kompetente und engagierte Kommune

ausgewählt, die bereits gut vernetzt ist und über vielfältige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit anderen Städten verfügt, begründete Klara Geywitz die Entscheidung für die Elbestadt.

In Wittenberge wurde die Entscheidung, eine Geschäftsstelle der Kleinstadtakademie in der Elbestadt einzurichten, mit großer Freude aufgenommen. „Wir freuen uns und sind stolz, dass Wittenberge aus über 40 Bewerbern ausgewählt wurde“, sagt

Bürgermeister Oliver Hermann. „Mit dem Zuschlag bekommt die Elbestadt die Möglichkeit, eine Geschäftsstelle der Kleinstadtakademie zu etablieren und die weitere Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen den Kleinstädten zu koordinieren und weiterzuentwickeln. Kleinstädte spielen für die Funktionalität und die Lebensqualität insbesondere in ländlichen Räumen eine wichtige Rolle. Die Etablierung einer Kleinstadtakademie bietet ein großes Potenzial, strukturschwache und ländliche Räume zu stärken und darüber hinaus den spezifischen Bedarfen und Wünschen von Kleinstädten mehr Aufmerksamkeit und Gehör zu verschaffen“, so Hermann weiter.

Über 2100 Kleinstädte in Deutschland waren im Mai 2023 aufgerufen, sich um den Standort der Kleinstadtakademie zu bewerben. Eine Jury unter dem Vorsitz von Elisabeth Kaiser, parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, sollte die Auswahl treffen. Der Jury gehörten Vertreter der Deutschen Städte- und Gemeindebundes, des Deutschen Städtetages, aus der



Bundesbauministerin Klara Geywitz bei der Pressekonferenz zur Bekanntgabe des Standortes der Kleinstadtakademie am 15. Februar in Berlin.

Amelie aus Lenzen ist die beste Vorleserin

Regionalausscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbs in der Stadtbibliothek Pritzwalk

PRITZWALK. Elf Jungen und Mädchen aus dem Landkreis Prignitz traten in der Stadtbibliothek Pritzwalk zum 65. Vorlesewettbewerb an. Gewonnen hat Amelie Sorokin aus Lenzen. Sie besucht die sechste Klasse der Gijssels-van-Lier-Grundschule. Beim Kreisentscheid las Amelie aus dem selbst ausgewählten Buch „Handy-Liebe“ der Autorin Bianka Minte-König. Die nächste Station für die Sechstklässlerin ist der Bezirksentscheid Brandenburg West in Wittstock. Beim Regionalausscheid in Pritzwalk traten die Schüler an, die in ihren jeweiligen Schulen die besten Vorleser waren. Sie lasen zunächst aus

ihrem mitgebrachten Buch, dann einen Fremdtex. Der war in diesem Jahr „Die Reise zum Mittelpunkt der Magie“ von Kathrin Tordasi.

In der Jury saßen die Pritzwalker Bibliotheksleiterin Sandra Busch, Carolin Renke, Leiterin der Stadtbibliothek Wittenberge, und der Pritzwitzer Autor Olaf Waterstradt. Alle teilnehmenden Kinder erhielten das Buch „Das Geheimnis von Darkmoor Hall“ von Nina Scheweling. Siegerpreis war in diesem Jahr das Buch „Pepe und der Oktopus auf der Flucht vor der Müllmafia“ von Stepha Qwitterer, ein Umweltkrimi. Die Siegerin Amelie Sorokin erhielt

zudem den Wanderpokal „Ludwig-Lemberg“. Mit rund 600 000 Teilnehmern jährlich ist der 1959 gegründete Vorlesewettbewerb einer der ältesten



und größten Wettbewerbe Deutschlands.

Die Etappen führen von den Schulentseiden über Stadt-/Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis zum Bundesfinale mit den 16 Landessiegern am 19. Juni 2024 in Berlin beim Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb). Der Wettbewerb wird von der Stiftung Buchkultur und Leseförderung des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels veranstaltet und steht unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die Stiftung Bildung und Soziales der Sparda-Bank Baden-Württemberg, die Sparda-Bank Hessen, der Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V. und die Sparda Bank Hamburg fördern die Entscheide auf der regionalen Ebene. Medienpartner ist der rbb. WS

Siegerin beim Kreisentscheid des Vorlesewettbewerbs: Amelie Sorokin aus der Grundschule in Lenzen.
Foto: Lena Redlin/Stadt Pritzwalk

Bundesbauministerin Klara Geywitz, Uwe Brandl, Präsident des Deutschen Städte- und Gemeindebunds DStGB (l.), und André Berghegger, Hauptgeschäftsführer des DStGB (r.), übergaben Wittenberges Bauamtsleiter Martin Hahn symbolisch das Ortsschild für den Standort der Kleinstadtakademie.
Fotos: Henning Schacht

Wissenschaft sowie von Bund und Ländern an. Für die Errichtung der Geschäftsstelle Kleinstadtakademie stehen im Bundeshaushalt 2024 bis zu 2 Millionen Euro im Einzelplan des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) zur Verfügung. In der Aufbauphase wird die Stadt Wittenberge zudem durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) fachlich und organisatorisch unterstützt. dre

JMÜLLER GmbH
FENSTER, ROLLLADEN,
HAUSTÜREN, BALKON- U.
SCHIEBETÜREN u. v. m.

Maßanfertigung möglich millimetergenau

z.B. Balkontür
1050/2050
ab 342 €

19348 Perleberg OT Spiegelhagen
Telefon: 03876 / 61 65 94
Telefon: 0173 / 2 32 87 19
WhatsApp: 0176 / 45 28 55 44
E-Mail: m1fenster@online.de
Shop: <https://fenster-tueren-spiegelhagen.de/>

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr und
12.30 - 17.00 Uhr
Sonnabend: nach Vereinbarung

Drohnenflüge in Wittenberge

WITTENBERGE. Seit dem 19. Februar bis zum 8. März wird der Landkreis Prignitz Drohnenflüge in Wittenberge im Bereich Wahrenberger Straße, Klärenweg und Elbstraße durchführen. Ziel der Maßnahme, die in Abstimmung der Stadt Wittenberge mit dem Wasser- und Bodenverband Prignitz und der unteren Wasserbehörde des Landkreises Prignitz stattfindet, ist eine Neukartierung der Qualmwassergräben in diesem Bereich. Die erfassten Daten bilden eine Grundlage für künftige Planungen und Maßnahmen. Im Zuge der aktuellen Hochwasserlage der Elbe wurde die Stadtverwaltung Wittenberge darauf aufmerksam, dass die Qualmwassergräben das anstehende Wasser zum Teil nicht mehr ableiten können, wodurch es zu Vernässungen der anliegenden Flächen kommt. WS

Die Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Gerdshagen findet am 15.3.2024 um 18.30 Uhr im Gemeindeforum statt.

Tagesordnung:
Eröffnung und Begrüßung, Wahl des Versammlungsleiters, Rechenschaftsbericht des Vorstandes, Bericht der Rechnungsprüfer, Diskussion Entlastung des Vorstandes, Entlastung des Kassierers, Schlusswort des Jagdvorstehers.

Weidmannsheil
Der Vorstand

TROCKEN24
Sie haben einen Wasserschaden oder benötigen eine Bautrocknung?
0173 / 29 70 241 oder 03877 / 565 388

SOLAR Prignitz
0% Umsatzsteuer für Endverbraucher
2024 - Angebot
Qualität & Service nur im Fachhandel
Schlüsselfertiges Komplettsystem
inkl. Montage & Anmeldung beim Netzbetreiber

SolarKraftWERK
24x 405 Wp Module • 3ph FOX H3 12,0 kW Hybridwechselrichter
inkl. 14,22 kWh⁽¹⁾ Stapelbatterie max. 42,66 kWh⁽²⁾

JA SOLAR 9,7 kWp
FOX H3
Hybrid Wechselrichter & Stromspeicher bis 42,66 kWh
12.000 Watt 3ph AC Leistung
max. 16 kWp PV Leistung
10 Jahre Garantie
Komplettpaket 19.950,- €
Holen Sie sich eine kostenlose Beratung!
033970 50 66 39

PV-Leistung 9,720 Wp
Jahresertrag 11.605 kWh
Ersparnis pro Jahr 4.642,- €
Investitionszeit 4,5 Jahre⁽³⁾

*) Solarertrag ist abhängig von der Ausrichtung und dem Verschmutzungsgrad der Module.
(2) Ohne Fördermittel
(3) Fördermittel verkürzen die Investitionszeit